

Kinderschutzbogen für 14 bis unter 18 Jährige

Name des/r Jugendlichen:

Vorname:

geb.:

Stell.Z. der Fachkraft:

Datum: _____

Modul 1:

Risikofaktoren für eine anhaltende bzw. hohe Gefährdung einer Misshandlung oder Vernachlässigung

Datum: _____

Materielle/ Soziale Situation	Ja 1 o. 2	Beschreibung 1 o. 2	Durch wen beschrieben Wann ? 1	Durch wen beschrieben Wann ? 2
keine ausreichende Einkommenssituation				
keine ausreichenden Wohnverhältnisse				
soziale Isolation				

Gesamteinschätzung	Gesamteinschätzung
---------------------------	---------------------------

Familiale Situation	Ja 1 o. 2	Beschreibung 1 o. 2	Durch wen beschrieben Wann ? 1	Durch wen beschrieben Wann ? 2
Gewalt zwischen den Bezugspersonen				
3 oder mehr Kinder unter 5 Jahren		Anzahl		
instabile bzw. konfliktbelastete Partnerschaft				
kulturell bedingte Konflikte(z.B. durch binationale Beziehung, Migration,...)				

Skala: +2 = gut, +1 = ausreichend, -1 = schlecht, -2 = sehr schlecht

Gesamteinschätzung	Gesamteinschätzung
---------------------------	---------------------------

Kinderschutzbogen für 14 bis unter 18 Jährige

Name des/r Jugendlichen:

Vorname:

geb.:

Stell.Z. der Fachkraft:

Datum:

Persönl. Situation a) Hauptbezugsperson (Wer?) _____	Ja 1 o. 2	Beschreibung 1 o. 2	Durch wen beschrieben Wann ? 1	Durch wen beschrieben Wann ? 2
eigene Erfahrungen von Deprivation, Misshandlung oder sex. Missbrauch				
Sucht oder schwere psychische Erkrankung				
deutlich eingeschränkte Belastbarkeit bzw. Bewältigungsfähigkeit				
grob unangemessene Strenge im Erziehungsverhalten				
ausgeprägte Hilflosigkeit, Wechselhaftigkeit oder Überforderung in der Erziehung				

Gesamteinschätzung	Gesamteinschätzung
---------------------------	---------------------------

Merkmale der Hilfesgeschichte	Ja 1 o. 2	Beschreibung 1 o. 2	Durch wen beschrieben Wann ? 1	Durch wen beschrieben Wann ? 2
in der Vergangenheit bezogen auf die Hauptbezugsperson bereits eine vermutlich ernst zu nehmende Gefährdungsmeldung/ bzw. Intervention/-en				
Hauptbezugsperson unterschätzt Belastung bzw. Gefährdung eines/r Jugendlichen in der Familie deutlich.				
Zusammenarbeit mit dem RSD wurde abgelehnt.				

Skala: +2 = gut, +1 = ausreichend, -1 = schlecht, -2 = sehr schlecht

Gesamteinschätzung	Gesamteinschätzung
---------------------------	---------------------------

Merkmale des/der Jugendlichen	ja	Beschreibung
Jugendliche/r stellt aufgrund von Erkrankung, Behinderung oder Verhaltensstörung besonders hohe Anforderungen bezüglich Versorgung oder Erziehung.		

Hinweis: das Risiko eines wiederholten sexuellen Missbrauchs kann mit dieser Seite nicht eingeschätzt werden. - Hier ist das jeweilige Jugendamtsverfahren anzuwenden.

Rundschreiben 2/2009 über Handlungsempfehlungen bei sexueller Gewalt gegen Mädchen und Jungen in Berlin vom 26.4.2009

Kinderschutzbogen für 14 bis unter 18 Jährige

Name des/r Jugendlichen:

Vorname:

geb.:

Stell.Z. der Fachkraft:

Datum:

Persönl. Situation	<i>Ja 1 o. 2</i>	<i>Beschreibung 1 o. 2</i>	<i>Durch wen beschrieben Wann ? 1</i>	<i>Durch wen beschrieben Wann ? 2</i>
b) weitere Bezugsperson im Haushalt (wer?) _____				
eigene Erfahrungen von Deprivation, Misshandlung oder sex. Missbrauch				
Sucht oder schwere psychische Erkrankung				
deutlich eingeschränkte Belastbarkeit bzw. Bewältigungsfähigkeit				
grob unangemessene Strenge im Erziehungsverhalten				
ausgeprägte Hilflosigkeit, Wechselhaftigkeit oder Überforderung in der Erziehung				

Gesamteinschätzung	Gesamteinschätzung
---------------------------	---------------------------

Merkmale der Hilfesgeschichte	<i>Ja 1 o. 2</i>	<i>Beschreibung 1 o. 2</i>	<i>Durch wen beschrieben Wann ? 1</i>	<i>Durch wen beschrieben Wann ? 2</i>
in der Vergangenheit bezogen auf die weitere Bezugsperson bereits eine vermutlich ernst zu nehmende Gefährdungsmeldung/ bzw Intervention/-en				
Hauptbezugsperson unterschätzt Belastung bzw. Gefährdung eines/r Jugendlichen in der Familie deutlich.				
Zusammenarbeit mit dem RSD wurde abgelehnt.				

Skala: +2 = gut, +1 = ausreichend, -1 = schlecht, -2 = sehr schlecht

Gesamteinschätzung	Gesamteinschätzung
---------------------------	---------------------------

Hinweis: das Risiko eines wiederholten sexuellen Missbrauchs kann mit dieser Seite nicht eingeschätzt werden. - Hier ist das jeweilige Jugendamtsverfahren anzuwenden.

Rundschreiben 2/2009 über Handlungsempfehlungen bei sexueller Gewalt gegen Mädchen und Jungen in Berlin vom 26.4.2009

Kinderschutzbogen für 14 bis unter 18 Jährige

Name des/r Jugendlichen:

Vorname:

geb.:

Stell.Z. der Fachkraft:

Datum: _____

Grundversorgung und Schutz des / der Jugendlichen (siehe Ankerbeispiele)

Sicherung der Grundversorgung	<i>Beschreibung</i>	<i>Durch wen beschrieben</i>	EINZELEIN-SCHÄTZUNG
Versorgung und altersgemäße körperliche Entwicklung (Ernährung und Körperpflege)			
Wohnen / Obdach, Schlafplatz			
Kleidung			
Sicherung der medizinischen Versorgung, Umgang mit chronischen Krankheiten/Behinderung			
Schutz vor Gewalt, sexuellem Missbrauch, Ausbeutung			
Beteiligung des/der Jugendlichen an Lebensentscheidungen der Erwachsenen			
Betreuungsrahmen			
Sonstiges:			

Skala: +2 = gut, +1 = ausreichend, -1 = schlecht, -2 = sehr schlecht

Bitte bei der Bewertung beachten:

Die Einschätzung pro Gefährdungs-Bereich soll sich entweder auf eine hohe Einschränkung/ Problematik in einem Kriterium oder Bereich beziehen oder in mehreren Bereichen leichtere Einschränkungen/ Problematiken beinhalten, **insofern sind die Teilergebnisse nicht gegeneinander aufzurechnen!!**

Kinderschutzbogen für 14 bis unter 18 Jährige

Name des/r Jugendlichen:

Vorname:

geb.:

Stell.Z. der Fachkraft:

Datum: _____

Modul 2 Erscheinungsbild des / der Jugendlichen

Körperliche Erscheinung	Ja 1 o. 2	Beschreibung 1 o. 2	Durch wen beschrieben Wann ? 1	Durch wen beschrieben Wann ? 2
Krankheitsanfälligkeit, häufige Bauchschmerzen, Kopfschmerzen, Asthma				
Hinweise auf Fehlernährung, Unterernährung, Überernährung				
Hämatome (z.B. am Rücken, Brust, Bauch, Po, Augen, geformte Hämatome), Striemen				
wiederholte Unfälle mit ernsthaften Verletzungen (z.B. Knochenbrüche, Verbrennungen, Verbrühungen) oder aktuelle ernsthafte Verletzung mit unklarer Entstehung, <u>schlechte medizinische Versorgung</u>				
Narben (ältere sowie frische), Hinweise auf selbstverletzendes Verhalten				
sonstiges:				
			Einschätzung	Einschätzung
Psychische Erscheinung	Ja 1 o. 2	Beschreibung 1 o. 2	Durch wen beschrieben Wann ? 1	Durch wen beschrieben Wann ? 2
Jugendliche/r wirkt emotional sehr belastet (traurig oder ängstlich)				
fremdgefährdend (z.B. geringe Hemmschwelle, hohe Aggressionsbereitschaft)				
wirkt selbstgefährdend (äußert Wunsch zu sterben, Suizidgedanken/Suizidversuche)				
Übernahme von versorgenden Rollen, die mit eigenen Entwicklungsbedürfnissen kollidieren				

Kinderschutzbogen für 14 bis unter 18 Jährige

Name des/r Jugendlichen:

Vorname:

geb.:

Stell.Z. der Fachkraft:

Datum:

Psychische Erscheinung Fortsetzung	Ja 1 o. 2	Beschreibung 1 o. 2	Durch wen beschrieben Wann ? 1	Durch wen beschrieben Wann ? 2
Selbstvertrauen (z.B. traut sich wenig zu, hat keine realistischen Zukunftsvorstellungen)				
Konsumiert Drogen, regelmäßig Zigaretten oder Alkohol				
Jugendliche/r leidet unter massiven Identitätskonflikten (z.B. überfordernde elterliche Erwartungen)				
Sonstiges:				

Skala: +2 = gut, +1 = ausreichend, -1 = schlecht, -2 = sehr schlecht

Einschätzung	Einschätzung
---------------------	---------------------

Kognitive Erscheinung	Ja 1 o. 2	Beschreibung 1 o. 2	Durch wen beschrieben Wann ? 1	Durch wen beschrieben Wann ? 2
Jugendliche/r kann sich schlecht ausdrücken				
Jugendliche/r zeigt geringe Lern- oder Arbeitsmotivation, Tagesstruktur kann nicht eingehalten werden				
Intelligenzbeeinträchtigung/ Teilleistungsstörung,				
Jugendliche/r ist in Schule/Ausbildung/Arbeit überfordert				
Sonstiges:				

Einschätzung	Einschätzung
---------------------	---------------------

Kinderschutzbogen für 14 bis unter 18 Jährige

Name des/r Jugendlichen:

Vorname:

geb.:

Stell.Z. der Fachkraft:

Datum: _____

Sozialverhalten (außerhalb der Familie)	Ja 1 o. 2	Beschreibung 1 o. 2	Durch wen beschrieben Wann ? 1	Durch wen beschrieben Wann ? 2
Jugendliche/r hat keine angemessenen sozialen Kontakte (z.B. keine positiven Freundschaften oder romantische Beziehungen)				
Jugendliche/r akzeptiert gesellschaftliche Normen nicht, verletzt Regeln				
Jugendliche/r ist auffällig aggressiv/mehrfach delinquent				
Jugendliche/r hat problematischen Medienkonsum				
Jugendliche/r zeigt problematisches Sexualverhalten				
Jugendliche/r entzieht sich der Anleitung durch Erwachsene				
Jugendliche/r ist Mitglied in problematischer Jugendgruppe/ -milieu				
Jugendliche/r kommt bestehender Schulpflicht nur unregelmäßig nach/ hält Ausbildung oder Arbeit nicht durch				
Sonstiges				
			Einschätzung	Einschätzung

Skala: +2 = gut, +1 = ausreichend, -1 = schlecht, -2 = sehr schlecht

Bitte bei der Bewertung beachten:

Die Einschätzung pro Gefährdungs-Bereich soll sich entweder auf eine hohe Einschränkung/ Problematik in einem Kriterium oder Bereich beziehen oder in mehreren Bereichen leichtere Einschränkungen/ Problematiken beinhalten, insofern sind die Teilergebnisse nicht gegeneinander aufzurechnen!!

Kinderschutzbogen für 14 bis unter 18 Jährige

Name des/r Jugendlichen:

Vorname:

geb.:

Stell.Z. der Fachkraft:

Datum: _____

Modul 3: Interaktionen (Ist durch Fachkräfte zu beschreiben)

Interaktion zwischen Jugendlichem/r und, (Hauptbezugsperson)	Negativ (Beschreibung)	Positiv (Beschreibung)	Durch welche Fachkraft beschrieben ?
Wertschätzung/Interesse an Gedanken, Gefühlen und Erlebnissen			
Emotionale Unterstützung bei Belastung oder Problemen			
Angemessene Beteiligung an Entscheidungen / Förderung von Eigenständigkeit / Respekt vor Bedürfnissen nach Privatsphäre			
Grenzen setzen / erzieherische Reaktion auf Fehlverhalten			
Ermutigung und Förderung von Lernen			
Angemessenheit von Erwartungen an Verantwortung / Anstrengungsbereitschaft und Selbständigkeit			
strukturiertes Tagesablauf / Verlässlichkeit gegenüber dem/der Jugendlichen			
Auseinandersetzung der Bezugspersonen im Beisein des /der Jugendlichen			

Skala: +2 = gut, +1 = ausreichend, -1 = schlecht, -2 = sehr schlecht

Gesamt-Einschätzung

Bitte bei der Bewertung beachten:

Die Einschätzung pro Gefährdungs-Bereich soll sich entweder auf eine hohe Einschränkung/ Problematik in einem Kriterium oder Bereich beziehen oder in mehreren Bereichen leichtere Einschränkungen/ Problematiken beinhalten, insofern sind die Teilergebnisse nicht gegeneinander aufzurechnen!!

Kinderschutzbogen für 14 bis unter 18 Jährige

Name des/r Jugendlichen:

Vorname:

geb.:

Stell.Z. der Fachkraft:

Datum: _____

a) Interaktion zwischen Jugendlichem/r und, (weiterer Bezugsperson im Haushalt), b) weiterer Bezugsperson außerhalb des Haushalts	Negativ (Beschreibung)	Positiv (Beschreibung)	Durch welche Fachkraft beschrieben ?
Wertschätzung/ Interesse an Gedanken, Gefühlen und Erlebnissen			
Emotionale Unterstützung bei Belastung oder Problemen			
Angemessene Beteiligung an Entscheidungen / Förderung von Eigenständigkeit / Respekt vor Bedürfnissen nach Privatsphäre			
Grenzen setzen / erzieherische Reaktion auf Fehlverhalten			
Ermütigung und Förderung von Lernen			
Angemessenheit von Erwartungen an Verantwortung / Anstrengungsbereitschaft und Selbständigkeit			
strukturierter Tagesablauf / Verlässlichkeit gegenüber dem/der Jugendlichen			
Auseinandersetzung der Bezugspersonen im Beisein des/der Jugendlichen			

<i>Gesamt-Einschätzung</i>

Skala: +2 = gut, +1 = ausreichend, -1 = schlecht, -2 = sehr schlecht

Bitte bei der Bewertung beachten:

Die Einschätzung pro Gefährdungs-Bereich soll sich entweder auf eine hohe Einschränkung/ Problematik in einem Kriterium oder Bereich beziehen oder in mehreren Bereichen leichtere Einschränkungen/ Problematiken beinhalten, insofern sind die Teilergebnisse nicht gegeneinander aufzurechnen!!

Kinderschutzbogen für 14 bis unter 18 Jährige

Name des/r Jugendlichen:

Vorname:

geb.:

Stell.Z. der Fachkraft:

Datum: _____

Modul 4: Ressourcen und Prognosen

Ressourcen des/der Jugendlichen	Beschreibung	<i>Durch wen beschrieben? Wann?</i>	<i>Einzeleinschätzung</i>
Persönliche			
Familiäre			
Soziale			
Materielle			
Infrastrukturelle			

Ressourcen der	a) Hauptpersonen b) weiteren Bezugspersonen im Haushalt?	<i>Durch wen beschrieben? Wann?</i>	<i>Einzeleinschätzung</i>
Persönliche			
Familiäre			
Soziale			
Materielle			
Infrastrukturelle			

Kinderschutzbogen für 14 bis unter 18 Jährige

Name des/r Jugendlichen:

Vorname:

geb.:

Stell.Z. der Fachkraft:

Datum: _____

Prognose zur Entwicklungsfähigkeit des/der Jugendlichen?	Beschreibung	Durch wen beschrieben
Leidensdruck		
Problemeinsicht		

Prognose zur Veränderungsbereitschaft (Kriterien)	a) der Hauptbezugsperson a) der weiteren Bezugsperson im Haushalt b) der Bezugsperson außerhalb des Haushalts	Durch wen beschrieben
Zufriedenheit der Bezugsperson mit der gegenwärtigen Situation?		
Selbstvertrauen und realistische Hoffnung auf Veränderung?		
Subjektive Haltungen, die die Hilfeannahme erschweren?		
Haltungen gegenüber belegbaren Kindeswohlgefährdungen?		
Inanspruchnahme und Wirkung von vorangegangenen Hilfen?		
Fähigkeit von Hilfe zu profitieren? (Ist von der Fachkraft einzuschätzen)		

Skala: +2 = gut, +1 = ausreichend, -1 = schlecht, -2 = sehr schlecht

Gesamtprognose

Kinderschutzbogen für 14 bis unter 18 Jährige

Name des/r Jugendlichen:

Vorname:

geb.:

Stell.Z. der Fachkraft:

Datum: _____

Kooperationsbereitschaft und -fähigkeit

Kooperationsbereitschaft der Erziehungs- oder Personensorgeberechtigten der / des Jugendlichen zur Abwendung der Gefährdungssituation	<i>Beschreibung</i> (siehe Ankerbeispiele)	<i>Durch wen beschrieben?</i> <i>Wann?</i>	<i>Einzeleinschätzung</i>
Kooperationsbereitschaft der Mutter zur Abwendung der Gefährdungssituation			
Kooperationsbereitschaft des Vaters zur Abwendung der Gefährdungssituation			
Kooperationsbereitschaft des / der Jugendlichen zur Abwendung der Gefährdungssituation			

Kooperationsfähigkeit der Erziehungs- oder Personensorgeberechtigten der / des Jugendlichen zur Abwendung der Gefährdungssituation	<i>Beschreibung</i> (siehe Ankerbeispiele)	<i>Durch wen beschrieben?</i> <i>Wann?</i>	<i>Einzeleinschätzung</i>
Kooperationsfähigkeit der Mutter zur Abwendung der Gefährdungssituation			
Kooperationsfähigkeit des Vaters zur Abwendung der Gefährdungssituation			
Kooperationsfähigkeit des / der Jugendlichen zur Abwendung der Gefährdungssituation			

Skala: +2 = gut, +1 = ausreichend, -1 = schlecht, -2 = sehr schlecht

Bitte bei der Bewertung beachten:

Die Einschätzung pro Gefährdungs-Bereich soll sich entweder auf eine hohe Einschränkung/ Problematik in einem Kriterium oder Bereich beziehen oder in mehreren Bereichen leichtere Einschränkungen/ Problematiken beinhalten, insofern sind die Teilergebnisse nicht gegeneinander aufzurechnen!!

Kinderschutzbogen für 14 bis unter 18 Jährige

Name des/r Jugendlichen: _____
 Stell.Z. der Fachkraft: _____

Vorname: _____

geb.: _____
 Datum: _____

Einschätzungsübersicht

FOKUS: Jugendliche/r

Skala: +2 = gut, +1 = ausreichend, -1 = schlecht, -2 = sehr schlecht

1. RISIKOFAKTOREN	Hauptbezugsperson	Weitere Bezugsperson im Haushalt
Materielle/ Soziale Situation		
Familiäre Situation		
Persönliche Situation		

Merkmale der Hilfesgeschichte	
Merkmale des/der Jugendlichen	

Grundversorgung und Schutz des /der Jugendlichen	Versorgung und altersgemäße körperliche Entwicklung	Wohnen / Obdach / Schlafplatz	Kleidung	Sicherung medizin. Versorgung, Umgang mit chron. Krankheiten / Behinderung	Schutz vor Gewalt, vor sex. Missbrauch, Ausbeutung	Beteiligung	Betreuungsrahmen

2. Erscheinungsbild	Körperliche Erscheinung	Psychische Erscheinung	Kognitive Erscheinung	Sozialverhalten

3. Interaktion zwischen Jugendlichen/rund:	Hauptbezugsperson	Weiterer Bezugsperson im Haushalt	Weiterer Bezugsperson außerhalb des Haushalts

Aktuelle Hilfen der Haushaltsgemeinschaft in der der/die Jugendliche lebt	<input type="checkbox"/> Jugendhilfe (SGB VIII) <input type="checkbox"/> Sicherung des Lebensunterhalts (SGB II) <input type="checkbox"/> Gesundheitshilfe (SGB V) <input type="checkbox"/> Sicherung des Lebensunterhalts (SGB XII) <input type="checkbox"/> Sonstige (z.B. Schuldenregulierung, Eingliederungshilfe)
---	--

4. Ressourcen und Prognosen	weitere Bezugsperson		
	Jugendliche/r	Hauptbezugsperson	im Haushalt / außerhalb des HH
Persönliche Ressourcen			
Familiäre			
Soziale			
Materielle			
Infrastrukturelle			

Prognose zur Veränderungsbereitschaft	Hauptbezugsperson	weitere Bezugsperson im Haushalt / außerhalb des HH	Jugendliche/r

5. Kooperationsbereitschaft der Erziehungs- oder Personensorgeberechtigten zur Abwendung der Gefährdungssituation	Mutter	Vater	Jugendliche/r

Kooperationsfähigkeit der Erziehungs- oder Personensorgeberechtigten zur Abwendung der Gefährdungssituation	Mutter	Vater	Jugendliche/r

Bei Bedarf siehe auch: Orientierungskatalog für junge Menschen mit Behinderungen Jugendrundschriften in der jeweils gültigen Fassung und Handlungsempfehlungen bei sexueller Gewalt gegen Mädchen und Jungen in Berlin

Kinderschutzbogen für 14 bis unter 18 Jährige

Name des/r Jugendlichen:
Stell.Z. der Fachkraft:

Vorname:

geb.:
Datum: _____

Einschätzung der Kindeswohlgefährdung¹

(vgl. AV - Kinderschutz Jug Ges In der jeweils gültigen Fassung)

Eine Kindeswohlgefährdung

liegt nicht vor

ist nicht
auszuschließen

liegt vor

Bei diesem Kind geht es um folgende Gefährdungslage:

Vernachlässigung

Psychische Misshandlung

Körperliche Misshandlung

Sexueller Missbrauch

Partnerschaftsgewalt / Häusliche Gewalt

Unzureichender Schutz vor Gefahren durch Dritte

Unverschuldetes Versagen der Personensorgeberechtigten
(z.B. Sucht, psychische Erkrankung)

Autonomiekonflikt, Autonomiekonflikte aus Kulturkonflikten

verwahrloste / vermüllte Wohnung

Sonstiges

Eventuelle Bemerkungen

¹ Einschätzung der Kindeswohlgefährdung

Kinderschutzbogen für 14 bis unter 18 Jährige

Name des/r Jugendlichen:
Stell.Z. der Fachkraft:

Vorname:

geb.:
Datum: _____

HILFE- und SCHUTZKONZEPT¹

Kriseninterventionen:

- Inobhutnahme gem. § 42 SGB VIII
- Unterbringung mit Einwilligung der Personensorgeberechtigten
- Einbezug von medizinischen Fachstellen (z.B. Kinderklinik, Kinder- und Jugendpsychiatrie, KJGD, ambulante Fachärzte)
- Aufträge bzw. Vereinbarungen mit den Personensorgeberechtigten zur Gefahrenabwehr

Familiengericht

- Anrufung gem. § 8a Abs. 3 SGB VIII
- Maßnahmen nach § 1666 BGB

RSD – Schritte

- Familiengespräche
- Einzelgespräche mit dem Kind
- Kontaktaufnahme mit Schule
- Kontaktaufnahme mit Tagesbetreuungseinrichtung
- Aktivierung von Familien-, Umfeld-Ressourcen
- Einbezug weiterer Institutionen
- Einbezug medizinischer Fachkräfte
- Weitere Diagnostik
- Beachtung von Verfahrensstandards z.B. bei sexuellem Missbrauch
- Eingabe ins Fallteam
- Fortführen der bestehenden Hilfe : _____
- Kollegiale Beratung

Sonstiges

Wiedervorlage am

Berlin, den _____

Jugendamt
Fallverantwortliche/r Sozialarbeiter/-in _____

2. Fachkraft _____

Kenntnisnahme der Leitung der regionalen Organisationseinheit
(vgl. AV Kinderschutz Jug Ges in der jeweils gültigen Fassung)

¹ Hilfe und Schutzkonzept